



Wittlich, Frühjahr 2026

Unser Jahresbericht 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Netzwerk- und Kooperationspartner*innen der Lebensberatung Wittlich,

auch dieses Jahr, das Jahr unseres fünfzigjährigen Jubiläums, das wir im späten Herbst feiern möchten, wollen wir unseren Jahresbericht dazu nutzen, Sie über unsere Arbeit aus 2025 zu informieren und Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten zu geben. Es ist uns wichtig, den Ratsuchenden verlässliche und qualifizierte Unterstützung anzubieten – so zeitnah wie möglich und mit einem hohen fachlichen Anspruch.

Die Anmeldezahlen und die Nachfrage nach dem Beratungsangebot bleiben weiterhin sehr hoch. Zwar sank die Zahl der Beratungsfälle doch wurden durch die gestiegene durchschnittliche Dauer der Beratungen insgesamt etwas mehr Beratungsstunden als in 2024 geleistet, was wir auf die gestiegene Komplexität einiger Fälle zurückführen. So fängt die Lebensberatungsstelle Wittlich immer wieder stabilisierend Menschen auf, die in absehbarer Zeit keinen Therapieplatz finden können.

Auch im Jahr 2026 werden wir ergänzend zur individuellen Beratungsarbeit verschiedene Kurse anbieten, und zwar sowohl in Präsenz als auch in digitalen Formaten. Aktuelle Informationen zu Inhalten und Terminen finden Sie auf unserer Homepage unter www.trier.lebensberatung.info.

Wir danken Ihnen herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren Austausch und die gemeinsame Arbeit im Sinne der Kinder, Familien und Ratsuchenden in unserem Einzugsgebiet.

Mit herzlichen Grüßen aus der Lebensberatung Wittlich

A handwritten signature in blue ink that reads 'C. Haas'.

Christiane Haas
Diplom Psychologin
Mediatorin
Leiterin der Lebensberatung Wittlich



Jahresbericht





Ludger Brünnette



Christiane Haas



Anni Görzen



Annette Weber



Lara Weber



Lisa-Marie Scholz



Ute Isselhard-Thinnes



Stephan Trossen

Ludger Brünnette

Diplom-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut,
Leiter der Lebensberatungsstelle bis 31.03.2025
Beschäftigungsumfang 100 %

Christiane Haas

Diplom-Psychologin, Mediatorin
Leiterin der Lebensberatungsstelle seit 15.03.2025
Beschäftigungsumfang 100 %

Anni Görzen

Verwaltungsangestellte,
erste Ansprechpartnerin von Ratsuchenden
Sekretariat und Verwaltung
Beschäftigungsumfang 75 %



Team



Ute Isselhard-Thinnes

Diplom-Sozialarbeiterin (FH),
Beschäftigungsumfang 50 %

Annette Weber

Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Beschäftigungsumfang 50 %

Lara Weber

Diplom-Psychologin,
Beschäftigungsumfang 50 %

Lisa-Marie Scholz

Sozial-Pädagogin (B. A.),
Beschäftigungsumfang 50 %
(Elternzeit bis 31.12.2025)

Stephan Trossen

Diplom-Sozialarbeiter
Diplom-Sozialpädagoge
Beschäftigungsumfang 50 %
(bis 31.12.2025 in der LB Wittlich beschäftigt)

Konsiliarische Fachkräfte

Astrid Dahmen

Fachanwältin für Familienrecht und Erbrecht

Irene Dischke

Fachanwältin für Familienrecht und Arbeitsrecht





Die Anzahl der Leistungen, die 2025 von der Lebensberatung Wittlich erbracht wurden, betrug 403. Diese verteilen sich auf 913 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zusätzlich nahmen 367 Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, offenen Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	*25	**27
4 bis 6 Jahre	30	32
7 bis 12 Jahre	52	61
13 bis 18 Jahre	40	25
19 bis 29 Jahre	16	7
30 bis 39 Jahre	12	6
40 bis 49 Jahre	6	3
50 bis 59 Jahre	20	8
60 bis 69 Jahre	13	3
über 70 Jahre	13	1

*weiblich **männlich

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Trennung und Scheidung der Eltern	1.
Partnerschaftskonflikte	2.
Erschöpfung/Überlastung	3.
Umgangs-Sorgerechtsstreitigkeiten	4.
Oppositionelles Verhalten	5.

Bei Erwachsenen waren die wichtigsten Themen:

Depressive Verstimmung/Depression	1.
Belastung durch kritische Lebensereignisse	2.
Dysfunktionale Interaktion / Kommunikation	3.
Ängste und Zwänge/ Partnerwahl / Partnerbindung	4.
Auseinanderleben / Mangel an Kontakt	5.

Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	0
§ 17/ § 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	0
§ 28 i. V. m. 17/18 P Erziehungsberatung i. V. m. Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung	159



§ 28 Erziehungsberatung	131
§ 28 i. V. m. § 41 Erziehungsberatung i. V. m. Beratung junger Volljähriger	3

Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren
(N = 287) lebten

bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern	51,6 %
bei einem alleinerziehenden Elternteil	25,1 %
bei einem Elternteil mit Stiefelerteil oder Partner	11,8 %
Kind lebt im Wechselmodell	8,4 %
in anderen Wohnsituationen	1,7 %

Das heißt: **47,0 %** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht
in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	69,0 %
Qualitätssichernde Maßnahmen	11,1 %
Präventive Angebote	13,1 %
Vernetzende Tätigkeit	6,7 %

Beratungssetting

face-to-face-Beratung	78,10 %
Telefonberatung	11,75 %
Videoberatung	9,0 %
Onlineberatung	1,5 %

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel ein-
gesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser
dauerhaftes Angebot von face-to-face-Beratung und digitaler
Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung
erleichtert.

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	42,2 %
Beratungen 4 bis 10 Stunden	36,1 %
Beratungen länger als 10 Stunden	21,8 %

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossenen
Fall liegt bei **8,48** Stunden.





Projekte / Zusatzangebote

Zugehende Beratung

Wir bieten regelmäßig „Offene Sprechstunden“ in kommunalen und kirchlichen Kindertagesstätten im Landkreis Bernkastel-Wittlich sowie an der IGS Salmtal an. Eltern und Fachkräfte der Kindertagesstätten haben so die Möglichkeit, niedrigschwellig und unkompliziert Zugang zu fachlicher Beratung zu finden. Wo keine persönliche Beratung möglich war, wurde Video- oder Telefonberatung angeboten.

Ebenso findet im wöchentlichen Turnus eine zugehende Beratung auf der Geburtsstation des Krankenhauses in Wittlich statt.

Elternkurs „FeinFühlZeit – Kurs für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr“

Das Angebot richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0-12 Monaten. Es wurde ein Kurs in 2025 in der Lebensberatung Wittlich durchgeführt. Ergänzt wurde es durch eine digitale Sprechstunde für Eltern im Verbund mit den Lebensberatungen Trier und Bitburg.

Elternkurs „Kinder im Blick“

... ist ein Angebot für Eltern, die in Trennung leben. Ein face-to-face-Kurs fand im Frühjahr und ein digitaler im Herbst 2025 statt. Überregional wurden zudem auch „Kinder im Blick“-Kurse von den Lebensberatungsstellen der Region Trier angeboten.

Insoweit erfahrene Fachkraft nach §8a SGB VII/§4 KKG

Die Lebensberatung Wittlich ist vom Jugendamt des Kreises beauftragt, bei der fachlichen Einschätzung in Fällen von Kindeswohlgefährdung mitzuwirken. 2025 haben wir in 27 Fällen sowohl in Schulen als auch in Kindertagesstätten an der Einschätzung mitgewirkt.

Online-Beratung

... ist ein niederschwelliges Angebot für alle Bürger des Kreises Bernkastel-Wittlich, das in Form eines brieflichen Austausches über eine geschützte Internet-Plattform stattfindet. Online-Beratung kann auch in eine face-to-face-Beratung übergehen und diese ergänzen.

www.online.lebensberatung.info





Arbeitsschutz für Eltern

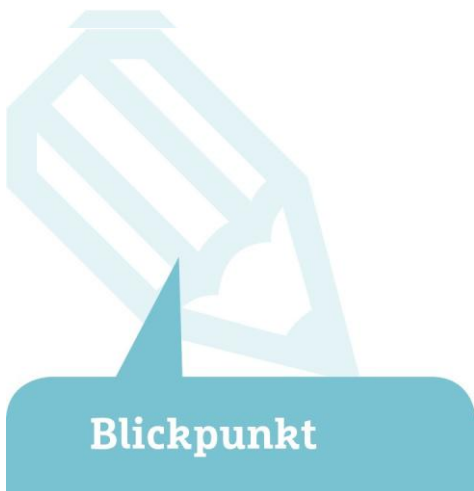
So schön es ist, Kinder zu haben, so fordernd kann es sein. Im Gegensatz zu beruflichen Tätigkeiten, bei denen es in der Regel feste Arbeits- und Erholungszeiten gibt, verlangt die Erziehung von Kindern meist eine 24/7-Bereitschaft unabhängig von der eigenen Verfassung und den Umständen. Auch gilt es als Eltern häufig, mehrere Dinge gleichzeitig und spontan jonglieren zu müssen. So erfordert es starke Nerven, Auto zu fahren, ein quengelndes Kind bei Laune zu halten und dabei das klingelnde Handy zu ignorieren. Krankheiten, Schlafmangel, Stillen - alles kostet Kraft und kann Erziehungsberechtigte an ihre Grenzen bringen. Neben Erziehungskompetenzen ist das Haushalten mit den eigenen Kräften zentral, um Überlastungen vorzubeugen, Gereiztheit zu vermeiden und den Kopf frei für eine liebevolle Begleitung der Kinder zu haben.

Eltern als Familienmanager

Damit der Familienalltag möglichst stressfrei gestaltet werden kann, ist es wichtig, dass Eltern vorrausschauend handeln. Erholungszeiten trotz notwendiger Betreuung der Kinder erfordern die Organisation von Entlastungen durch das Umfeld. Krisenpläne für Notfälle wie Erkrankungen sind hilfreich. Ein starkes Netzwerk aus vertrauten Personen, die sich bei Bedarf um die Kinder kümmern können, will aufgebaut und gepflegt werden. Gutes Zeitmanagement mit ausreichend Zeitpuffern beugt Stress vor.

Bedürfnisbalance

Um sich in der Elternrolle wohlfühlen und ausgeglichen zu (re)agieren, dürfen die eigenen Grundbedürfnisse nicht aus dem Blick verloren werden. Kontakte zu anderen Menschen, Sport, geistiger Input, Ruhephasen etc. sind berechtigte Interessen, die – wenn auch gerade mit kleineren Kindern meist eingeschränkt – weiter vorkommen dürfen und sollten. Dies darf natürlich nicht auf Kosten der Kinder gehen. Hier heißt es erfinderisch sein, um beides unter einen Hut zu bekommen. Bewusste



Blickpunkt



Eltern als Team

Abstriche beugen Frustrationen vor. Nicht alles muss und kann in jeder Lebensphase gleichermaßen gelebt werden.

Gemeinsame Werte und Erziehungsvorstellungen sowie klare Absprachen sind eine wirkungsvolle Ressource für die Elternschaft. Wann kann ich den/die Andere(n) ablösen? Wo brauche ich selbst Unterstützung? Wer ist für welchen Part zuständig? Wie kommuniziere ich als Eltern konstruktiv?

Diese Dinge zu erkennen und anzuwenden kann gelernt und oft verbessert werden – gerne bei uns in der Lebensberatung.

Literatur:

Conrad-Ladwein, A., Lappehsen-Lengler, C. & Wagner, T. (2009). *Liebevoll und kompetent – Die Erziehungsbasics für Eltern*. Herder-Verlag.





Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2025

Fachpersonalkosten	288.350,71 €	80,0 %
Verwaltungspersonalkosten	46.101,56 €	12,8 %
Sachkosten	26.139,90 €	7,2 %
Gesamtkosten 2025	360.592,17 €	100,0 %

Im Jahr 2025 hat das Bistum Trier rund 3,49 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,57 Mio. €. Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.595 Beratungsleistungen, mit denen 22.855 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 353 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.

Träger der 20 Dienststellen der Lebensberatung ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit Zuschüssen des Landkreises Bernkastel-Wittlich und des Landes Rheinland-Pfalz sichergestellt.

Finanzierung 2025

Bistum Trier	171.620,99 €	47,6 %
Kreis Bernkastel-Wittlich	119.521,18 €	33,1 %
Land Rheinland-Pfalz	69.450,00 €	19,3 %



Finanzen